

# WELT

## Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 27. Juli 1978

Nr. 148 (3272)

Preis 2 Kopeken

# Leistungskurve der Ernte steigt an

Die Werktätigen des Thälmann-Kolchos haben, inspiriert von den historischen Beschlüssen des XXV. Parteitag und des Juliplenums (1978) des ZK der KPdSU, im dritten Jahr des zehnten Planjahres eine

reiche Ernte organisiert eingehend und vorfristig die erhöhte sozialistische Verpflichtungen erfüllt. In die Staatspeicher wurden 4 700 Tonnen Getreide geschüttet.

Alexander Kungel, Andreas Gebraed, Viktor Werner u. a. waren bei der Getreidebeförderung vorbildlich. Der Kolchos zielt schon eine Reihe von Jahren weder Menschen, noch Technik von der Seite heran, er kommt mit eigenen Kräften aus.

## Erfolgreich abgeschlossen

Die Ackerbauern des Thälmann-Kolchos erzielten auf einer Fläche von 3 000 Hektar unbewässertes Land eine noch nie gesehene Weizen- und Gerstenernte — 28 Zentner Getreide je Hektar. Der Weizen „Bessalja 1“, der die Hälfte der ganzen Aussaatfläche einnahm, ergab 30,3 Zentner. Das sind unter den Wirtschaften des Rayons Sary-Agatsch die höchsten Kennziffern. Der Kolchos

hat sich vollständig mit Saatgut und Futurgetreide versorgt. Ausgezeichnet arbeiteten während der Ernte die Kombiführer Friedrich Dorn, Joseph Braun und Joseph Buchmeyer. Sie erfüllten unter den Mechanisatoren des Sowchos die übernommenen Verpflichtungen im Getreideerwerb. Jeder von ihnen hat 700—800 Tonnen gedroschenes Getreide auf seinem Konto.

Eine gute Arbeitshaltung erhielt der Sohn des Mechanisators Joseph Braun — Askar. Im Vorjahr war er Kombiführer, in diesem lenkte er den Mähdrescher selbständig. Er hat in der Saison über 600 Tonnen Getreide gedroschen. Der beste Fahrer des Kolchos Arysbek Balykbaev hat von den Mähdreschern 1 300 Tonnen Getreide befördert. Auch die Fahrer Shaksylyk Nartajew,

gepflegt. In vortrefflichem Zustand war die Tenne, deren Leiter der Kolchosveteran Bernhard Wolf war. Die Getreidereinigungsmaschine, die Auflader und andere Mechanismen, für deren technischen Zustand Emma Haase verantwortlich ist, funktionieren exakt rund um die Uhr. Die Werktätigen des Kolchos haben den ganzen Komplex der Erntearbeiten nach der Ipatow-Methode gemeistert und im Ergebnis unter den ersten im Rayon die Getreidemähd abgeschlossen. Gegenwärtig bereiten sie erdreich die Flächen für das nächste Frühjahr vor.

Peter KONRAD  
Gebiet Tschimkent

## Zur Getreideannahme bereit

Das Kollektiv der Getreideannahmestelle Wischnjowka verpflichtet sich Anfang des Jahres, die materiell-technische Basis bis zum 10. Juni bereitzustellen. Heute wissen wir, daß sie Wort gehalten haben.

Dieser Tage schätzte eine Kommission der Getreideverwaltung für Getreideprodukte die Bereitschaft der Annahmestelle hoch ein. Alle Lagerräume sind sorgfältig gereinigt, desinfiziert, von innen und außen geweißt. Bei diesen Arbeiten haben sich O. Popowskaja, M. Tatarinzewa, S. Sjuewa u. a. aufs beste bewährt.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Einrichtung der Getreidedarren „Zelinnaja 300“ geschenkt, denn nur sie können das Getreide mit erhöhtem Feuchtigkeitsgehalt hochqualitativ aufbereiten. Die Trockenmeister A. Poljakowski und S. Chirjuk haben sich bemüht, diese Anlagen auszugleichen und instandzusetzen.

Auch die Förderer, Auflader, Kornwerfer und andere Technik für die Kornaufbereitung ist gut vorbereitet. Die Autowagen sind geölt, die Entladevorrichtungen wie auch das Getreidelager sind bereit, die neue Ernte zu empfangen.

Das Kollektiv der Getreideerfasser von Wischnjowka antwortet auf die Beschlüsse des Juliplenums (1978) des ZK der KPdSU mit würdigen Arbeitstagen.

Friedrich WEINBERG  
Gebiet Zelnograd

## Das Tempo der Heumahd nicht herabsetzen

Stand vom 24. Juli 1978 (in Prozent zum Plan)

Gebiete	Heu	Welskilage	Erzeugung von Grünmehl
Aktjubinsk	52	85	12
Alma-Ata	46	182	48
Golkschastan	76	128	30
Gurjew	32	25	25
Dshambul	81	179	18
Dsheskasgan	77	240	27
Karaganda	82	194	49
Kokschetaw	77	14	94
Kustanai	81	15	40
Mangyschlag	29	32	31
Pawlodar	53	71	4
Semipalatinsk	53	71	4
Taldy-Kurgan	59	138	48
Turgaj	76	119	38
Ust-Kamenogorsk	54	190	30
Zelnograd	105	47	76
Tschimkent	102	164	28
In der Republik	68	92	34

In den Sowchosen und Kolchosen der Republik wird die Mahd von gesäten und natürlichen Gräsern als erste in der Republik abgeschlossen. Die Futterbeschaffungsstellen der Gebiete Tschimkent haben sie von den Planflächen bereits vollständig überboten. Wichtig ist, daß das Heu in der gesamten Fläche ist das Heu schon geschobert und die Gräser für Welskilage sind eingeleigt. Den Werktätigen des Gebiets Zelnograd steht noch bevor, 300 000 Hektar Gräser abzumähen, den Plan der Heugewinnung haben sie schon um 35 Prozent überboten und als erste in der Republik über eine Million Tonnen Heu beschafft. Hartnäckig nähern sich diesem Ziel die Futterbeschaffungsstellen des Gebiets Tschimkent. Die vorwärtige Winterrunde über 800 000 Tonnen Heu gemacht haben. Doch es ist noch früh zu bebauen, die grüne Ernte steht dem Ende nicht. Zu 40—50

## Dynamisch und mit guter Qualität

der Traktoren saßen, lenken jetzt Mähdrescher.

Auf unseren Feldern sind dreigliedrig Mähdrescher eingesetzt. Die Kombiführer Wolodimer Rakus, Juri Alejnikow, Askar, Schachalgulow dröschten täglich zu je 350—400 Zentner Getreide.

Zur reibungslosen Arbeit der Mähdrescher tragen die LKW-Fahrer bei, die zu uns aus der Stadt kamen, um bei der Ernte mitzuhelfen. Das sind Anarbek

Ametukow, Kensebek Manykawa, Turar Tuganbaev, Seraly Senbekbaev. Sie sichern uns die Arbeit der Aggregate ohne Standzeiten.

Dank der durchdachten Arbeitsorganisation und den guten Lebensbedingungen arbeitet es sich vortrefflich. Mein Rivale Onalassyn Sarmoldajew und ich verpflichteten uns, jeder 500 Hektar Fläche zu mähen und 10 000—12 000 Zentner Getreide zu dreihen.

Nikolaus NEUFELD,  
Kombiführer im Kolchos „Kosyni Wostok“  
Gebiet Dshambul

## Alltag des Planjahrtritts

### „Freundschaft“ und KasTAg-Korrespondenten berichten

Die Auflagen für drei Jahre des Planjahrtritts — zum Jahrestag der Annahme der Verfassung der UdSSR — sind eine Verpflichtung hat das Kollektiv des Bergwerks „40. Jahrestag der Kasachischen SSR“ des Bergbau- und Aufbereitungskombinats Donskoje, Gebiet Aktjubinsk, übernommen. Die Bergarbeiter sind mit ihren Verpflichtungen vorfristig erfüllt worden. Der Dreijahresplan in der Abraumabteilung wurde am 19. Juni erfüllt und in der Erzeugung von am 4. Juli. Im sozialistischen Wettbewerb sind gegenwärtig führend die Kommunisten Nurlagan Ismagambetow die Baggerführerbrüder Juri Schelhorn, der Maschinist der Bohranlage Leonid Starowoirow.

Das Kollektiv des Bergwerks verpflichtet sich, bis Jahreschluß 1 850 000 Kubikmeter Abraumgestein überplanmäßig zu befördern und

340 000 Tonnen Chromerz zu gewinnen. Die Montagebrigade M. Maschkowski ist im Trust „Kastalmonatsh“ von Ust-Kamenogorsk unter den ersten, die mit dem Dreijahresplan fertig geworden sind.

Gegenwärtig ist das Kollektiv an einem wichtigen Objekt — an der Errichtung der Eisenbahnstrecke des Wozlomschawod beschränkt, es montiert die Plattformen und die Metallkonstruktionen mit bedeutender Überfüllung des Zeitplans.

In Juni erzielte die Brigade im Trust die höchste Arbeitsproduktivität — 3,28 Kubikmeter Stahlbeton je Mann in der Schicht bei einer Norm von 2,56. Jetzt ist das Tempo noch höher: Die Montagearbeiter arbeiten schon seit Februar 1978.

Die Viehzüchter des Engelskolchos, Gebiete Pawlodar, arbeiten mit Erfolg an der Hebung der Fleischproduktion. Sie haben den Plan für den ersten Halbjahr für 1978 erfüllt. Von je 100 beständigen Kühen wurden 910 Ferkel erhalten. Seit Jahresbeginn lieferte die Wirtschaft über 800 Zentner Schweinefleisch an den Staat.

Ausgezeichnete Resultate erzielte die Schweinezüchterin Berla Gorlitz, die seit Jahresbeginn von 24 beständigen Säuen 240 Ferkel erhielt, Lydia Weigau, Olga Hamm.



## RSFSR Mit vereinten Kräften

Auf dem Forschungsschiff „Kosmonaut Georgi Dobrowolski“ wurde der Wimpel der Akademie der Wissenschaften der UdSSR mit einem halben Monat Vorlauf gehißt. Die Schiffbauwerke des Leningrader A.-A. Schdanow-Werks sind der Ansicht, daß ein großes Verdienst dabei den Kommunisten der provisorischen Parteiliste zuzurechnen ist, die der Montagearbeiter W. Zindajew vorsteht.

Für die Zeit der Testfahrten sind in der Gruppe Kommunisten der Abteilungsabteilung und anderer Betriebsabteilungen und anderer Besatzungsmitglieder vereint. Jeden Tag berichtete der Parteipropagandator von Bord des Schiffes darüber, wie die Feste verlaufen, wer von den Kommunisten führend war, was für Schwierigkeiten vorkamen. Die provisorische Parteiliste wurde zum Staffels Kampf um die beschleunigte Inbetriebnahme des Schiffes. Dar-

über, wie die Teilnehmer der Fahrt gearbeitet hatten, berichteten regelmäßig die Besatzungsmitglieder und der „Kampfbildder“ und der „Kampfbildder“.

Die zielstrebige organisatorische Arbeit, die enge Koordinierung der Anstrengungen der Schiffbauer und der Abnahmeabteilung, die sorgfältige Vorbereitung der vorfristigen Inbetriebnahme des Schiffes. Die Erfahrungen der Gruppe W. Zindajew wurden analysiert und vom Parteikomitee gebilligt.

Die Parteiliste des Werks setzt weitgehend provisorische Parteilisten ein, um den Parteilinien an allen Abschnitten und Objekten zu verstärken.

## Ukrainische SSR Nach dem Plan der sozialen Entwicklung

In der I. wower Produktionsvereinigung „Kineskop“ wurden zwei neue Gaststättenbetriebe eröffnet. Sie wurden aus den Mitteln des Fonds für soziale Entwicklung der Republik errichtet. In den Kantinen kann man auch Halbbratke kaufen.

Probleme der Verbesserung der Lebensbedingungen werden im Betrieb komplex gelöst. Für die Kinder der Werktätigen gibt es genügend Vorschuleinrichtungen und Pionierlager. Es sind drei neue Kindererholungskomplexe, ein prophylaktisches Sanatorium und eine Erholungsstation gebaut worden. An der Küste des Schwarzen Meeres wurde die Pension „Lu-

## Im Präsidium des obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 26. Juli fand die Sitzung des Präsidiums des obersten Sowjets der Kasachischen SSR statt. Auf Antrag der Ständigen Kommission für Fragen der Arbeits- und Lebensbedingungen der Frau, des Schutzes von Mutter und Kind des obersten Sowjets der Republik behandelte das Präsidium den Stand des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und des Schutzes der Lebensbedingungen der Frauen in den Textilbetrieben des Ministeriums für Leichtindustrie der Kasachischen SSR. Zu dieser Frage wurden der Bericht der Vorsitzenden der Ständigen Kommission W. Sidorowa und der Bericht des Ministers für Leichtindustrie W. G. Ibragimow entgegengenommen.

Das Präsidium stellte fest, daß in der Textilindustrie der Republik soziale und gesundheitliche Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, zur Verstärkung der Arbeit- und Gesundheitsschutzes der Frauen vorzunehmen sind. Mit jedem Jahr werden im Zweig die Produktionsbedingungen verbessert, werden Maßnahmen zur Erhöhung der Qualifikation der Frauen, zur Erleichterung ihrer Arbeit und zur Vorbeugung gegen Betriebsunfälle getroffen.

Zugleich wurde auf ernste Mängel in dieser Angelegenheit aufmerksam gemacht.

Peter KONRAD  
Gebiet Tschimkent

## Freundschaftliches Treffen

Am 25. Juli traf der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Staatsrats der DDR, E. Honecker, zusammen, der sich zu einem Erholungsurlaub in unserem Land aufhält.

Die Führer der beiden Bruderparteien und Staaten informierten einander über Aufgaben von vorrangiger Wichtigkeit, an denen die KPdSU und die SED in der Verwirklichung der Pläne des kommunistischen und sozialistischen Aufbaus arbeiten. Es wurde die Bedeutung der Beschlüsse des Juliplenums des ZK der KPdSU, das ein Programm für die Weiterentwicklung der sozialistischen Landwirtschaft beschloß, und die VIII. Plenums des ZK der SED hervorgehoben, das im Komplex Fragen der sozialökonomischen Entwicklung der DDR erörterte.

E. Honecker berichtete über die Vorbereitung der Feierlichkeiten anlässlich des 30. Jahrestages der DDR 1979 und sagte, daß die Werktätigen der Republik die Aufgaben der DDR und der UdSSR und der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft felsen werden.

Die Genossen L. I. Breschnew und E. Honecker würdigten die Erfolge, die bei der Festigung der internationalistischen Verbindungen zwischen den beiden Bruderparteien und der weiteren Entwicklung des allseitigen Zusammenwirkens zwischen der UdSSR und der DDR erzielt wurden. Sie haben sich dafür ausge-

prochen, die Ausarbeitung des Programms zur Spezialisierung und Kooperation zwischen der UdSSR und der DDR für die Zeit bis 1990 unter Berücksichtigung der von der XXXII. Tagung des RWG gebilligten langfristigen Zielprogramms zu intensivieren.

Es fand ein Meinungsaustausch über wichtige internationale Fragen, darunter die Abrüstung, die Entwicklung der Entspannungspolitik und den Kampf der Staaten und Völker für die Sicherung ihrer Unabhängigkeit und Freiheit, statt.

E. Honecker würdigte den Besuch L. I. Breschnews in der BRD als wichtigen Beitrag zur Festigung des Friedens und zur Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Ländern mit den aggressiven imperialistischen Kräften.

Bei der Erörterung der Lage in Europa wurde betont, daß die Festigung des Friedens und die Verwirklichung der gemeinsamen europäischen Ziele von allen die strikte Erfüllung der Verträge und Abkommen, die im Rahmen der Entspannungspolitik abgeschlossen wurden, abhängen. Die Erörterung des Friedensprozesses auf dem Kontinent bilden, und die volle Verwirklichung der Prinzipien und Vereinbarungen mit den aggressiven imperialistischen Kräften.

Die Genossen L. I. Breschnew und E. Honecker wiesen auf den gefährlichen Charakter der immer größer werdenden und weitergehenden Allianz der chinesischen Führer mit den aggressiven imperialistischen Kräften hin. Sie verteilten entschieden die von Großmachtschauvinismus geprägten Provokationen Pekings gegen das sozialistische Vietnam.

Das Gespräch war durch volle Übereinstimmung der Ansichten in allen erörterten Fragen gekennzeichnet und verlief in freundschaftlicher und herzlicher Atmosphäre.

## Belorussische SSR Betriebe der Futtermittelindustrie

Im Rayon Pinsk, Gebiet Brest, ist ein Großzuckerfabrik, mit einer Kapazität von 33 500 Tonnen Mischfutter im Jahr im Bau begriffen. Der Betrieb soll den Bedarf der zwischenwirtschaftlichen Vereinigungen für Rindermast decken. Im Gebiet entwickelt sich erfolgreich die Industrie der Futtermittel. Im Rayon Luninets hat die zwischenwirtschaftliche Betriebsprojekte in Kaszawl errichtet. Dieser automatisierte Betrieb wird bis Jahresende etwa 30 000 Tonnen Grünmehl und Vollrationsgranula produzieren. Große Abteilungen funktionieren in den Wirtschaften aller Rayons.

## Moldauische SSR Granula aus Rübenschnitzeln

In vier Zuckerfabriken der Republik hat man mit der Montage der Ausstattungen für die Aufbereitung von Granula aus Zuckerrübenschnitzeln begonnen. Schon in diesem Jahr werden die Viechützler „weißes“ Futter erhalten. Die Vereinigung „Moldschacharm“ wird in diesem Jahr dreimal mehr Futtergranula als im vorigen erzeugen.

Die Beschlüsse des Juliplenums ins Leben umsetzen

... und so jeden Tag

... die verantwortliche Periode, die Ernte, steht uns noch bevor... Am wichtigsten ist, die materiell-technische Basis rechtzeitig und einseitig vorzubereiten, die Ernte in gedrängten Terminen und ohne Verluste zu bergen...

Die letzten Junitage waren im Reparaturwerk besonders angestrengt. Um die sozialistischen Verpflichtungen für das erste Halbjahr zu überbieten, mußten noch 12 Kombines zusammengebaut werden.

Der Leiter der Montagebrigade Viktor Blassing stand bereits an der dritten Kombe, die in wenigen Minuten die Halle verlassen sollte. Der Brigadier überprüfte noch einmal routiniert, die Steuerung.

Die Arbeiter sind sehr aufmerksam zu den Bemerkungen des Brigadiers, denn ihre Leistungen werden während der Montage wiederholt geprüft und begutachtet.

Tonangebender in Arbeit sind Nikolai Altschuk und Iwan Pawlow. Viele Baugruppen haben sie gemeinsam mit dem Brigadiereleiter montiert und überprüft. So ging es von einer Baugruppe zur anderen. Bald war der dritte Mehrschneider einbaufertig. Alexander Filatow und Fjodor Goldobin horchen noch einmal den Motor ab.

Alles in Ordnung! An der Reihe war nun die letzte, die von der Vorbezugmaschine übergeben werden. Diese große Arbeit leisten die Reparaturarbeiter des größten Produktionsabschnitts, wo sie schon das neunte Mal an der Erntebereitstellung teilnehmen.

Zur Zeit sind schon 30 Kombines des Sowchos repariert und in die Betriebslinie gestellt. Weitere zehn sollen noch in diesem Monat überholt und der Wirtschaft übergeben werden. Diese große Arbeit leisten die Reparaturarbeiter des größten Produktionsabschnitts, wo sie schon das neunte Mal an der Erntebereitstellung teilnehmen.

Die Beschlüsse des Juliplenums des ZK der KPdSU zielen die Wissenschaftler auf eine höhere Effektivität ihrer Forschungsarbeiten im Interesse der beschleunigten Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion, des sozialökonomischen und kulturellen Wachstums der Dörfer ab.

Die Wissenschaftler Kasachstans haben zusammen mit den Spezialisten-Praktikern und Wirtschaftsorganisationen dank der ständigen Hilfe und Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung und zur Vergrößerung der verfügbaren Feuchtigkeitsvorräte durch Grundwasser geleistet.

Das ist besonders wichtig für die düregefährdeten Gebiete der Südsiden, Nordwesten und Nord-

früchte abernten. Im vorigen Jahr, zum Beispiel haben A. Findling, W. Minich, A. Dobler und andere Verarbeiter jeder über 800 Hektar Weizen gemäht und geschnitten.

Die Arbeiter des Reparaturwerks verwandeln die Felder der 5. Brigade des Sowchos „Jeltajsk“ in ein eigenartiges Versuchsgelände. Eine Arbeitsgruppe von vier Kombinetruppen und ihren Gehilfen arbeiten mit neuen Kombines „Sibirjak“ im Auftrag der Krasnojarsker Werke, das diese Maschinen herstellt.

„Unsere Bemerkungen helfen den Konstrukteuren aus Krasnojarsk bei der Selbstführung zu modernisieren und zu verstärken“, sagte V. Minich.

Auf den Feldern des Gebiets reift eine reiche Ernte heran. Auf der Straße Koktschetaw Petrowlawow rollt eine Kolonne Selbstfahrer — die Frucht der Arbeit eines großen und einträchtigen Kollektivs. Sie ziehen auf die Felder, um das Getreide des dritten Planjahres bis auf letzte Körnchen einzuharsten.

J. DOLOTKASIN

Gebiet Koktschetaw

Hydrogeologen für die Landwirtschaft

Es erbringt sich, die Bedeutung der Bewässerung und Berieselung der Ländereien zu bewerten. Im Bericht des Genossen Nikolai Iltisch Breshnew im Beschluß des Juliplenums des ZK der KPdSU wird auf die große Bedeutung der vollen und effektiven Nutzung der Wasserressourcen in der Landwirtschaft hingewiesen.

Die Wissenschaftler Kasachstans haben zusammen mit den Spezialisten-Praktikern und Wirtschaftsorganisationen dank der ständigen Hilfe und Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung und zur Vergrößerung der verfügbaren Feuchtigkeitsvorräte durch Grundwasser geleistet.

Das ist besonders wichtig für die düregefährdeten Gebiete der Südsiden, Nordwesten und Nord-

Rohre auf den Weiden

Die Schäfer in der glühend heißen Kerbulak-Steppe im südlichen Balmachgebiet brauchen jetzt nur die Hydranten aufzudrehen, um die Schafherde zu bewässern. Hier hat man 50 Kilometer Stahl- und Polyäthylenrohre des „Wasserleitungsfächers“ zu Tränkepunkten verlegt.

Längs der Wasserleitung sind Tränkestellen mit bequemen Hydranten für das Vieh eingerichtet. Dadurch können 60 000 Hektar Weiden effektiv genutzt werden, die keine Süßwasserquellen an der Oberfläche besitzen. Seit Beginn des Planjahres wurden die neuen Tränkeanlagen, darunter auch mit Hydranten bereits auf 12 Millionen Hektar Kasachstan Weiden eingerichtet.

Im Zusammenhang mit dem vorgemerkten weiteren Ausbau dieser Arbeiten werden in unserer Republik Maßnahmen zur Festigung der Produktionsbasis des Wasserwirtschaftsbaus getroffen.

(KasTAG)

Ausbildung junger Fachleute

Edmund Darscht kennt man in Dnetygara sehr gut. Deputierter des Stadtwjets, Mitglied des Genossekommitees der DOSAAF, leitet er schon zehn Jahre die Fahrschule der DOSAAF in Dnetygara.

In dieser Zeit wurden in der Schule Hunderte Kraftfahrer herangebildet. Allein im vorigen Jahr absolvierten über 200 junge Fahrer die Schule.

Sachkundig gestaltet E. Darscht den schmerzhaften, den Lehrenden ständig danach, den Kursanten gute Kenntnisse zu vermitteln. Gute Resultate in der Ausbildung junger Kader er-

zielen J. Menzer, A. Promochow, I. Krasnikow, K. Kister, A. Gelmans mit dem Schulleiter E. Darscht suchen sich nach neuen effektiven Arbeitsformen und -methoden um das Ausbildungsprogramm interessanter und gesünder zu verknüpfen, die materiell-technische Lehrbasis.

Jakob STEIGER  
Gebiet Kusnjal

Ökonomische Gespräche

Eine komplexe Aufgabe

Aufgaben löse, so werden jetzt große Pläne in der Hebung der Fruchtbarkeit der Felder auf riesigen Territorien bewältigt. Den Meliorationsbau führt man auf wissenschaftlich begründeter, industrieller Grundlage, in einem einheitlichen Komplex mit der wirtschaftlichen Nutzung der Böden. Die komplexe Lösung der Frage durch Projektierung, Planung, Einrichtung und Nutzung der meliorierten Flächen ermöglicht es, rasch rentable Wirtschaften zu organisieren, den hohen Produktivität zu sichern und die Fristen zu verringern, in denen sich die Ausgaben decken. Wie wir es am Beispiel der neuen bewässerten Ländereien in unserer Republik sehen, vor allem auf den Massiven Ksyl-Kum, Toguskent, Akdala, Ksyl-Ord, Arys-Turkistan und einigen anderen.

Außergewöhnlich hoch ist das Tempo und groß der Umfang der Meliorationsarbeiten in Kasachstan. In den letzten zwei Jahren sind hier über 750 000 Hektar neue bewässerte Ländereien in Betrieb genommen, es wurden 65 000 000 Hektar Weiden mit Tränken versorgt. Große hydrotechnische Bauten sind errichtet worden, unter ihnen die Staubecken Tschardarinsk, Bugun, Ters-Artschibulak, Dhesda. Es funktionieren

PAULINE GORR saß am Tisch im Lehrerzimmer. Vor ihr lagen Hefte in zwei Stößen. Jedemal, wenn sie sich ein neues vorlegte, erstand vor ihr Augen ein Mädchen oder ein Junge dessen Aufsatz gerade zu prüfen war. Wieder ein Fehler. Schade, eigentlich dürften sie in diesem Heft nicht vorkommen. Keine Dreier! Das aber nicht auch deine Dreier, diese miese Mittelbarkeit? Eine Dreier für dein ganzes pädagogisches Wissen und Können wenn auch nur im Einzelfall. Aber gibt es viele, die ohne Fehler vorwärts kamen? Eher das Gegenteil.

Manchmal erhellte sich ihr Gesicht, die Spannung ließ nach. Trotz einiger falsch gesetzter Kommas und einzelner Fehler in der Endung waren die Schlußfolgerungen und Anleitungen richtig und, was ihr Freude machte, es waren nicht einfach beschriebene, nichtstimmende Blätter, nein, man sah hinter diesen Zeilen einen Menschen, der seine Umgebung, die sich in ihr abspielte, ernst zu nehmen und richtig einzuschätzen versuchte.

Und wieder ein nächster Aufsatz. So wie Heft um Heft von einem Stoß auf den anderen wanderten, zog vor ihren Augen auch die ganze Klasse vorbei. Da war auch das letzte.

Über diese Prüfung seid ihr am glücklich hinweggekommen. Aber wie viele wird das Leben euch noch bereiten!

Am Nachmittag wurden die Ergebnisse der Prüfung bekanntgegeben. Die Schüler hatten diesen Augenblick gespannt erwartet. Jetzt jubelten manche, andere atmeten erleichtert auf, einige waren unzufrieden. Unter diesen Unzufriedenen war auch Pauline Gorr selbst. Diese Unzufriedenheit war von jener Art, die den Menschen nicht gegen sein Werk erbt, sondern umgekehrt. Er ahnt, noch höhere Forderungen an sich zu stellen. Und das macht sie immer, die Lehrerin im Fach Russische Sprache und Literatur Paulina Gorr aus der Nowodolinkaer Mittelschule.

Das Dorf Nowodolinka hat sich ziemlich herausgemacht. Lange, gerade Straßen. Hinter dem üppigen Grün sind manche Häuser nicht zu sehen. In einem dieser Häuser hinter schlanken Pappeln, wohnt auch Pauline Gorr, zusammen mit Mutter und Tochter. Eine Dorfschullehrerin, eine von vielen Tausenden.

Wie banal das auch klingen mag, aber bereits von der Schulbank an träumte sie - von dem Lehrerberuf. Dies damals, vor Jahren kein Mädchen. Mädchentraum war, davon zeugt die hohe

Seitdem sind Jahre vergangen. Inzwischen hat Pauline Gorr die Zellnograd Pädagogische Hochschule im Fernstudium ab-



In der Produktionsvereinigung „Ekibastusugol“ ist zwischen den Kollektiven der Weltberwob um die Förderung der 500 Millionen Tonne Kohle breit entfaltet.

Zur Zeit ist die Brigade Harry Motors (im Bild) aus dem Tagebau „Zentral“ im Feld. Die Kollektiv der Brigade fördert täglich Kohle über das Soll hinaus.

Foto: A. Felde

solviert. Während der jüngsten Attestation wurde sie zum Oberlehrer befördert.

Was braucht sie sich vorzubereiten, die hat ja das ganze Programm im Kopf, meint wohl so mancher angehende Kollege. Pauline Gorr selbst ist völlig gegen so eine Einstellung zu ihrem Beruf. „Sobald ein Lehrer sich mit dem Erreichten zufrieden gibt“, meint sie, „wird er ein einfacher Handwerker, und wenn er seine Arbeit auch noch so gut macht.“

Für Lehrer im Fach Russische Sprache und Literatur gibt es zahlreiche methodische Empfehlungen zur Unterrichtsgestaltung, die auf den besten Traditionen

Und bald überraschten sie ihre Landsleute mit einer Aufführung, und mit was für einer! Kalmans Operette „Die Csardasfürstin“ — nicht mehr und nicht weniger. Und der Theaterdirektor spricht man in Nowodolinka noch jetzt. Wer wagt, der gewinnt, lautet ein Sprichwort. Pauline Gorr hat es gewagt und auch gewonnen. Dann folgten Danajewskis „Freier Wind“, Siemowicz Schauspieler „Russische Menschen“.

Während unserer Unterhaltung kehren wir immer wieder zur Literatur zurück. Pauline Davidowna erzählte über ihre Sorgen bei der Unterrichtsgestaltung, darüber, wie die Schüler die Grundgedanken und den sozialen Wert der Werke erfassen. Ich wollte die Gelegenheit nicht verpassen und fragte sie, wenn von den Schriftstellern sie bevorzugte. Eigentlich ist die Literaturlehrer durch seine Stellung verpflichtet, über alles, was im Lehrplan steht, den Schülern gediegene Kenntnisse zu vermitteln. „Meine Lieblingsautoren aber sind Tschchow mit seinen dramatischen Werken“, antwortete Pauline Davidowna, „von den Schriftstellern der Gegenwart — Schukshin und Rasputin, die kühn in das heutige Leben eingreifen und sich restlos einen neuen Menschen einsetzen.“

So ist sie, die Dorfschullehrerin Pauline Gorr. Schon kommen die Kinder ihrer ehemaligen Schüler zu ihr in die Klasse. Auch diesen wird sie helfen, die richtige Lebensstellung zu fassen und echte Menschen zu werden. Und immer wieder wird sie sich die Frage stellen, ob sie alles getan hatte, um das Ziel zu erreichen.

Woldemar FINK, Korrespondent der „Freundschaft“  
Gebiet Zellnograd

Ohne Abfälle verwertet

Der technologische Komplex, der im Belogorsk Bergbau- und Aufbereitungskombinat für Erzeugung von Feldspat aus den Abfällen der Aufbereitungsfabriken gebaut worden ist, hat seine projektierte Kapazität vorfristig erreicht. Dieser Großbetrieb hat sich in eine wichtige Rohstoffbasis der Keramikindustrie des Landes verwandelt.

Der Feldspat von Belogorsk, der vorher in die Halden geriet, wird jetzt für die Produktion von Schleif- und sanitär-technischen Erzeugnissen für die Herstellung von Isolatoren für leistungsstarke Fernleitungen und sogar von Porzellanprodukten mit dem staatlichen Gütezeichen verwendet.

Schon sind 40 Kombinate und Betriebe des Urals, Sibiriens, Kasachstans und anderer Gebiete erhalten diese Erzeugnisse, darunter auch das berühmte Porzellanwerk Druw.

Schöpferischer Zusammenarbeit mit 10 Forschungsinstituten des Landes verwandelt die Neuerung von Belogorsk ihr Kombinat in einen Betrieb, der seine industrielle Abfälle arbeitet. Sie entwickeln eine Reihe von Vorrichtungen und Verfahren, die es ermöglichen, das Niveau der komplexen Verwertung des Rohstoffs seltener Metalle zu erhöhen. Darunter gibt es eine Fertigungsstraße für die gleichzeitige Erzeugung von Glimmermehl, Muskovit-Heute versorgt das Kombinat mit diesen Erzeugnissen mehr als 20 Betriebe der Eisen- und Stahlindustrie sowie viele Betriebe, die Schweißelektroden, Lacke und Farben erzeugen.

Die gleichzeitige Herstellung neuer Erzeugnisse der Buntmetallindustrie ist ohne Erweigerung der Produktionsflächen organisiert. Von dem hohen Niveau der durchgeführten Rekonstruktion zeugt zum Beispiel folgende Tatsache: Sieben Arten neuer Ausrüstungen, die von Spezialisten aus Belgograd im Laufe des gemeinsamen schöpferischen Suchens mit den Wissenschaftlern Moskau, Leningrad und Alma-Ata entwickelt wurden, sind in einer Reihe sozialistischer Länder sowie in der BRD und in Schweden patentiert worden.

Es wurde die praktische Möglichkeit der Produktion von Schaumglas aus Abfällen bestätigt. Es ist ein vorteilhaftes Wärme- und Schalldämmstoff und wird für ein großes dekoratives Material genutzt.

Woldemar SPRENGER

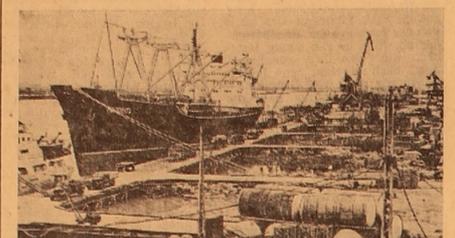
(KasTAG)

In den Bruderländern

Massenbewegung der Rationalisatoren

PRAG. Die schöpferischen Möglichkeiten der sozialistischen Länder auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik sind uneingeschränkt...

das ein Drittel aller in der Welt bekannt werdenden Erfindungen. In den RGW-Ländern werden jährlich über 6 Millionen Verbesserungsvorschläge beantragt...



Nach der Vereinigung Vietnams haben sich für das ganze Land günstige Perspektiven für die Entwicklung des einheimischen Seefahrtssports eröffnet. Die Routen der Küstenschifffahrt sind sich bedeutend verlängert...

Feiertag der Bauarbeiter

BUKAREST. Die Bauarbeiter Ruminiens haben ihren traditionellen Feiertag begangen. Zu diesem Tag sind sie mit guten Ergebnissen gekommen...

Unter den Neubauten sind das größte Wärmekraftwerk der Republik in Turchen, die im Werk für Elektromotoren in Ploesti vorläufig in Betrieb genommene wichtigen Objekte sowie Wohnviertel in Bukarest, Timisoara, Alexandria und anderen Städten der Republik.

Die Kurortzone erweitert sich

BUDAPEST. In Ungarn ist ein neuer Entwurf für die Erweiterung der Kurortzone am See Balaton erarbeitet worden. Früher war das nur das Ufer des Sees Gegenüber werden immer weiter vom Balaton gelegene Territorien in die Erholungszone einbezogen.

eine Fläche von 340 000 Hektar um den ganzen See herum in eine Kurortzone zu verwandeln. Hier werden neue Siedlungen gebaut, die Transportverbindungen geregelt, die Dienstleistungen vervollkommen, sowie auch der Schutz der historischen und kulturellen Denkmäler organisiert.

Auf dem Wege demokratischer Umwandlungen

Bis zum Juli 1973 war Afghanistan eine Monarchie. Die Angehörigen der herrschenden Dynastie und die Höflinge bereicherten sich auf Kosten des Volkes, das in Armut und in Gesellschaftlicher Kälte lebte...

Eine demokratische Bodenreform im Interesse der Bauern, die Beseitigung der feudalen und halbfeudalen Verhältnisse, die Konsolidierung des staatlichen Sektors und eine Reihe anderer progressiver Umgestaltungen sind vorgesehen. Eine Demokratisierung des gesamten gesellschaftlichen Lebens...

Die Volksdemokratische Partei Afghanistans

Die Volksdemokratische Partei Afghanistans hatte sich sofort gegen diese Gesetzgebung gewandt. In der ersten Sitzung wurden die Lösungen verbreitet, die eine demokratische Bodenreform, Freilassung eingekerkelter Patrioten und allgemeine Wahlen forderten...

Die Aufgaben der neuen Regierung. In den Meetings und Versammlungen der in Afghanistan lebenden Bevölkerung wurde das Volk die Politik der früheren Regierungen und spricht der neuen Regierung ihr Vertrauen aus.

Die Volksdemokratische Partei Afghanistans

Der Vorsitzende des Revolutionsrats und Premierminister der Demokratischen Republik Afghanistan Nur Mohammed Taraki erklärte, daß die neue Regierung in der Gewährleistung der territorialen Integrität, der nationalen Souveränität und Unabhängigkeit des Landes, in der Verteidigung des Landes gegen die imperialistischen Aggressionen und die Errungenschaften der Aprilrevolution in der Herbeiführung einer wahren Einheit aller demokratischen, progressiven und patriotischen Kräfte ihre Hauptaufgabe sieht.

Zur Hauptaufgabe zählt die neue Regierung auch die Sicherung eines allgemeinen, obligatorischen kostenfreien Elementarunterrichts. Allorts werden Alphabetisierungskurse, auch Abendschulen für die Bauern und Arbeiter eröffnet. In der Zeit nach der Aprilrevolution haben im Lande schon 400 neue Schulen den Kindern ihre Türen geöffnet und weitere 560 Schulen befinden sich bereits im Bau.

Umweltschutz bleibt wichtiges Problem

Tagtäglich werden Fälle gemeldet, wo die Umwelt barbarisch, mitunter in katastrophalen Ausmaßen verunreinigt wird. Die Überschriften von Zeitungsartikeln klingen mitunter als Alarmsignale: „Untergang der amerikanischen Großen Seen“...

Umweltschutz bleibt wichtiges Problem

Japaner, die an der Küste der Minamata-Bucht leben? Industriebetriebe leiteten jahrelang Abfälle der Quecksilberproduktion in die Bucht ab, zehntausende Menschen vergifteten sich durch die in der Bucht gefangenen Fische, und 200 Personen starben.

Pflanzen- und Tierwelt sowie das Leben von Millionen Menschen einer Gefahr aussetzen. Der Umweltschutz ist ein internationales und höchst aktuelles Anliegen. Die Sowjetunion machte auf diesem Gebiet einen wichtigen Vorschlag: Einen gemeinsamen Kongress oder eine Staatenkonferenz über die Zusammenarbeit im Umweltschutz abzuhalten.

In Beantwortung von Fragen der BRD-Wochenschrift „Vorwärts“ erklärte der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breschnew, im Mai 1978, die sowjetischen Vorschläge seien von vielen im Westen zustimmend aufgenommen worden. Die westlichen Partner zeigten sich jedoch leider zaghaft und inkonsistent.

Die Zusammenarbeit im Umweltschutz hat zwei wichtige Aspekte. Einerseits geht es darum, wirksame Maßnahmen zur Erhaltung der Flora und Fauna, zum Schutz der Gesundheit nicht nur der heute lebenden, sondern auch kommender Generationen zu ergreifen. Andererseits ist das ein Kooperationsbereich, in dem Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung eine gemeinsame Sprache finden, ihre gegenseitigen Verbindungen fruchtbringend stärken und dadurch zur Vertiefung des Entspannungsprozesses beitragen können.

Juri DASCHKOW

Israels Expansionskurs

Israels Regierungschef Begin hat die expansionistische Linie Tel Avivs bekräftigt. In einem CBS-Interview erklärte er, Israel werde unter keinen Umständen seine Truppen aus dem Westjordangebiet und aus dem Gaza-Streifen abzuziehen, die die einzige annehmbare Grundlage für die arabisch-israelischen Verhandlungen könne nur der sogenannte „Friedensplan“ Israels dienen...



Die Volksrepublik Benin geht den Weg der fortschrittlichen sozialen Umgestaltung. Es entwickeln sich die nationale Industrie und Landwirtschaft. Besondere Beachtung wird dem Problem der Liquidierung des Analphabetentums und der Schaffung eines demokratischen Bildungssystems geschenkt.

Bauern kämpfen für ihre Interessen

Die südlichen Departements Frankreichs sind erneut von Massenaktionen der Bauern erfüllt, die über die Pläne der Erweiterung des „Gemeinsamen Marktes“ und den Druck der USA-Monopole beunruhigt sind. Der Kampf der Bauern hat starken Anklang im Lande gefunden.

Bauern kämpfen für ihre Interessen

Die südlichen Departements Frankreichs sind erneut von Massenaktionen der Bauern erfüllt, die über die Pläne der Erweiterung des „Gemeinsamen Marktes“ und den Druck der USA-Monopole beunruhigt sind. Der Kampf der Bauern hat starken Anklang im Lande gefunden.

Bauern kämpfen für ihre Interessen

Die französischen Außenhandelsminister äußerte in einem Interview mit der Zeitschrift „Agricoltura e Cooperazione“ seine Beunruhigung über die Gefahr eines Masseneindringens landwirtschaftlicher Erzeugnisse der künftigen EWG-Partner auf die Märkte des Landes.

Bauern kämpfen für ihre Interessen

auch von den überseeischen Monopolen bedroht werden. Kommunistische Abgeordnete der Nationalversammlung haben in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten Protest dagegen erhoben, daß Frankreich Vergünstigungen für den Import amerikanischer Waren in die EWG-Länder und Einschränkungen des Exports europäischer Waren in die USA, vor allem von Agrarprodukten, akzeptiert.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Unser Land half noch immer seinem südlichen Nachbar. Auch heute, in der Zeit großer demokratischer Wandlungen, stehen wir nicht abseits. Wir helfen Afghanistan beim Bau von 115 Industrie-, energetischen, landwirtschaftlichen und anderen Objekten. Etwa 70 davon sind schon ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf die Entwicklung der Produktivkräfte, auf die Steigerung des ökonomischen Potentials, auf die Entwicklung sich die ökonomische und technische Zusammenarbeit mit der UdSSR sowie der Handel zwischen unseren Ländern günstig auswirken. Entsprechend den jüngsten Verträgen wird die Sowjetunion dem afghanischen Volk beim Bau eines Bergbau- und Aufbereitungskombinats und einer Kupferhütte helfen. Aus der Sowjetunion werden Ausrüstungen für die Schürfung nach Erdöl, Gas und anderen Bodenschätzen eintreffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Unser Land half noch immer seinem südlichen Nachbar. Auch heute, in der Zeit großer demokratischer Wandlungen, stehen wir nicht abseits. Wir helfen Afghanistan beim Bau von 115 Industrie-, energetischen, landwirtschaftlichen und anderen Objekten. Etwa 70 davon sind schon ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf die Entwicklung der Produktivkräfte, auf die Steigerung des ökonomischen Potentials, auf die Entwicklung sich die ökonomische und technische Zusammenarbeit mit der UdSSR sowie der Handel zwischen unseren Ländern günstig auswirken. Entsprechend den jüngsten Verträgen wird die Sowjetunion dem afghanischen Volk beim Bau eines Bergbau- und Aufbereitungskombinats und einer Kupferhütte helfen. Aus der Sowjetunion werden Ausrüstungen für die Schürfung nach Erdöl, Gas und anderen Bodenschätzen eintreffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Unser Land half noch immer seinem südlichen Nachbar. Auch heute, in der Zeit großer demokratischer Wandlungen, stehen wir nicht abseits. Wir helfen Afghanistan beim Bau von 115 Industrie-, energetischen, landwirtschaftlichen und anderen Objekten. Etwa 70 davon sind schon ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf die Entwicklung der Produktivkräfte, auf die Steigerung des ökonomischen Potentials, auf die Entwicklung sich die ökonomische und technische Zusammenarbeit mit der UdSSR sowie der Handel zwischen unseren Ländern günstig auswirken. Entsprechend den jüngsten Verträgen wird die Sowjetunion dem afghanischen Volk beim Bau eines Bergbau- und Aufbereitungskombinats und einer Kupferhütte helfen. Aus der Sowjetunion werden Ausrüstungen für die Schürfung nach Erdöl, Gas und anderen Bodenschätzen eintreffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Unser Land half noch immer seinem südlichen Nachbar. Auch heute, in der Zeit großer demokratischer Wandlungen, stehen wir nicht abseits. Wir helfen Afghanistan beim Bau von 115 Industrie-, energetischen, landwirtschaftlichen und anderen Objekten. Etwa 70 davon sind schon ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf die Entwicklung der Produktivkräfte, auf die Steigerung des ökonomischen Potentials, auf die Entwicklung sich die ökonomische und technische Zusammenarbeit mit der UdSSR sowie der Handel zwischen unseren Ländern günstig auswirken. Entsprechend den jüngsten Verträgen wird die Sowjetunion dem afghanischen Volk beim Bau eines Bergbau- und Aufbereitungskombinats und einer Kupferhütte helfen. Aus der Sowjetunion werden Ausrüstungen für die Schürfung nach Erdöl, Gas und anderen Bodenschätzen eintreffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Das afghanische Volk hat ein neues Leben begonnen. Es wird noch viele Schwierigkeiten überwinden müssen, aber es ist fest entschlossen, die demokratische nationale Revolution bis zum siegreichen Ende zu führen und eine demokratische Gesellschaft frei von jeglichem nationalen und sozialen Joch frei von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu schaffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Das afghanische Volk hat ein neues Leben begonnen. Es wird noch viele Schwierigkeiten überwinden müssen, aber es ist fest entschlossen, die demokratische nationale Revolution bis zum siegreichen Ende zu führen und eine demokratische Gesellschaft frei von jeglichem nationalen und sozialen Joch frei von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu schaffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Das afghanische Volk hat ein neues Leben begonnen. Es wird noch viele Schwierigkeiten überwinden müssen, aber es ist fest entschlossen, die demokratische nationale Revolution bis zum siegreichen Ende zu führen und eine demokratische Gesellschaft frei von jeglichem nationalen und sozialen Joch frei von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu schaffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Das afghanische Volk hat ein neues Leben begonnen. Es wird noch viele Schwierigkeiten überwinden müssen, aber es ist fest entschlossen, die demokratische nationale Revolution bis zum siegreichen Ende zu führen und eine demokratische Gesellschaft frei von jeglichem nationalen und sozialen Joch frei von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu schaffen.

Proteste gegen Neutronenbombe

In vielen Ländern der Welt halten die Proteste gegen die Absichten des Pentagon und des militärischen Komplexes der USA an, die Produktion der Neutronenbombe aufzunehmen und sie in einigen NATO-Ländern zu stationieren.

LONDON. Es gebe keine Rechtfertigung für die Pläne des USA-Militärkomplexes, die Neutronenbombe in die Produktion zu geben, erklärte der Sekretär der schottischen Organisation der nationalen Bergarbeitergewerkschaft, Eric Clark. Der Beschluß des USA-Präsidenten, die Produktion dieser ungeheuerlichen Waffe neu „aufzuziehen“, sei halberzig. Die Neutronenbombe müsse voll und ganz verboten werden.

Die Teilnehmer einer Konferenz der Bergarbeitergewerkschaft, die kürzlich stattfand, hat von der Regierung Großbritannien eine Initiative zum Verbot der Neutronenbombe verlangt. Die Bergleute sind der Auffassung, daß die Außenpolitik des Landes auf die Stärkung der Entspannung und die Festigung der Sicherheit und der Zusammenarbeit zwischen den Völkern gerichtet sein müsse.

Austritt gefordert

Die Zusammenarbeit der Türkei mit dem Gemeinsamen Markt hat weidlich dem Lande noch zusätzlichen Volk Nutzen gebracht. Deshalb müssen wir sobald wie möglich aus dieser Organisation austreten. Das hat der Vorsitzende des Verbandes der Ingenieure und Architektenkammer der Türkei, Öztürk, in einer in der Zeitung „Dünya“ abgedruckten Erklärung festgehalten.

Öztürk betonte, die vor kurzem in Ankara begangenen Verhandlungen mit einer EWG-Delegation hätten kein einziges Problem gelöst, das zwischen der Türkei und den neuen Ländern besteht. Seit dem Beitritt der Türkei zur EWG als assoziiertes Mitglied sei das Defizit der Handelsbilanz auf mehr als das Doppelte gestiegen.

Aus dem Dossier der „Freundschaft“

Bastion der Unterdrückung

staaten erweckten durch ihren Reichtum, die Begierde der portugiesischen Eroberer. Sie unterwarfen diese Städte in der ersten Dekade des 16. Jahrhunderts und errichteten ein Netz von Festungen, bewaffneten Flottenbasen und Handelsfaktoreien, die als Zwischenstationen für den Weg nach Indien ausgebaut wurden.

Küste war der Aufstand der Bevölkerung von Amboasa 1631. Der Herrscher von Amboasa war zunächst von Priestern und Mönchen des Augustinerordens erzozen und schließlich als Vasall des Königs von Portugal in der Stadt eingesetzt worden. Er muß mit seinem Gefolge den Aufstand von langer Hand vorbereitet haben, denn die Erhebung wurde von nahezu allen Schichten der städtischen Bevölkerung unterstützt.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Unser Land half noch immer seinem südlichen Nachbar. Auch heute, in der Zeit großer demokratischer Wandlungen, stehen wir nicht abseits. Wir helfen Afghanistan beim Bau von 115 Industrie-, energetischen, landwirtschaftlichen und anderen Objekten. Etwa 70 davon sind schon ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf die Entwicklung der Produktivkräfte, auf die Steigerung des ökonomischen Potentials, auf die Entwicklung sich die ökonomische und technische Zusammenarbeit mit der UdSSR sowie der Handel zwischen unseren Ländern günstig auswirken. Entsprechend den jüngsten Verträgen wird die Sowjetunion dem afghanischen Volk beim Bau eines Bergbau- und Aufbereitungskombinats und einer Kupferhütte helfen. Aus der Sowjetunion werden Ausrüstungen für die Schürfung nach Erdöl, Gas und anderen Bodenschätzen eintreffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Unser Land half noch immer seinem südlichen Nachbar. Auch heute, in der Zeit großer demokratischer Wandlungen, stehen wir nicht abseits. Wir helfen Afghanistan beim Bau von 115 Industrie-, energetischen, landwirtschaftlichen und anderen Objekten. Etwa 70 davon sind schon ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf die Entwicklung der Produktivkräfte, auf die Steigerung des ökonomischen Potentials, auf die Entwicklung sich die ökonomische und technische Zusammenarbeit mit der UdSSR sowie der Handel zwischen unseren Ländern günstig auswirken. Entsprechend den jüngsten Verträgen wird die Sowjetunion dem afghanischen Volk beim Bau eines Bergbau- und Aufbereitungskombinats und einer Kupferhütte helfen. Aus der Sowjetunion werden Ausrüstungen für die Schürfung nach Erdöl, Gas und anderen Bodenschätzen eintreffen.

Die Frauen Afghanistans eine große Rolle spielen

Unser Land half noch immer seinem südlichen Nachbar. Auch heute, in der Zeit großer demokratischer Wandlungen, stehen wir nicht abseits. Wir helfen Afghanistan beim Bau von 115 Industrie-, energetischen, landwirtschaftlichen und anderen Objekten. Etwa 70 davon sind schon ihrer Bestimmung übergeben worden. Auf die Entwicklung der Produktivkräfte, auf die Steigerung des ökonomischen Potentials, auf die Entwicklung sich die ökonomische und technische Zusammenarbeit mit der UdSSR sowie der Handel zwischen unseren Ländern günstig auswirken. Entsprechend den jüngsten Verträgen wird die Sowjetunion dem afghanischen Volk beim Bau eines Bergbau- und Aufbereitungskombinats und einer Kupferhütte helfen. Aus der Sowjetunion werden Ausrüstungen für die Schürfung nach Erdöl, Gas und anderen Bodenschätzen eintreffen.

Viktor JUNG

Die Natur des Gebiets Ostkasachstan ist reich und mannigfaltig. Hier gibt es Steppen, Sanddünen und Halbwüsten, doch nehmen die Gebirgshochebenen mit fruchtbarer Schwarzerde, die einen Weizenrezept bis zu 60 Zentner je Hektar ergeben, den größten Teil des Territoriums ein, vom Süden nach Osten zieht sich das mit Wald und Alpenwiesen bedeckte Altai-Gebirge hin.

Die Talpa ist reich an Zirbelnüssen, Arznelpflanzen, an schwarzen und roten Johannisbeeren, Sauerklee, wilden Stachelbeeren, Sanddorn, in den Bergen wachsen Heidelbeeren, Berberitzen und Moosbeeren. Im Süden des Gebiets, auf Bewä-

gelegt, da die Reproduktion der Pelztiere ihren Fang überholt. Im Laufe von mehreren Jahren war die Bärenjagd verboten. Zur Zeit gibt es mehr Bären als der Norm nach, und daher werden sie in der letzten Zeit für die Tiergärten unseres Landes und des Auslands gefangen. Um die Naturreichtümer zu erhalten, wurde hier das Schongebiet Kuldush geschaffen, von einer Unmenge Saigas überwintert, sowie das Schonrevier Markakol mit einem ausgedehnten Gebirgsmassiv und dem See Markakol. Das ist der einzige See der Republik, wo es die wertvollsten Fische gibt mit der örtlichen Bezeichnung „Uskutsch“. Ihr grobkörniger Kaviar ist seinem Geschmackswert nach dem der Kalafische gleich. Er wurde bis vor kurzem in viele Städte des Landes geliefert, doch der Fang des „Uskutschs“ verringerte sich und wurde am See vollständig eingestellt. Von großem Wert ist die zweite Sorte der Fische — die Äschen. Vor zwei Jahren wurden Jungforellen in den See gelassen. Die Spezialisten sagen voraus, daß es nach 5-6 Jahren möglich sein werde, am See Markakol die Fische Uskutsch, Äschen und Forellen in bestimmten Mengen zu fangen. An 412 Flüssen und Bergbächen und Seen des Gebiets überwacht die Fischereinspektion die Erhaltung von Störchen, Sterleten, Taimenen, sibirischen Weißlachsen, Karpfen und anderen Fischen, viele Wasserbecken wurden in letzter Zeit den Sowchos übergeben. Die Karpfen, den weißen Amur und Renken züchten, die aus der Dwina hergebracht wurden.

## Das Buchtarma- Meer

Die Oskasachstaner verhalten sich zur Natur schonend. Der Holzschlag wurde streng geregelt. Er wird nach wissenschaftlich begründeten Karten je nach Alter der Bäume vorgenommen. Entschieden verboten ist das Fällen von Zedern und Blaulichten. An den Abschnitten, wo der Einschlag schon vollendet ist, werden die Massive von Baumstämmen und Reisig gereinigt, aufgeföhrt und mit Holzarten aufgestorbt, die sich in dieser Zone akklimatisiert haben. Verboten ist die Rodung von Gestrüchern längs der Gebirgsflüsse, was auf die Erhaltung des Grundwasserregimes positiv einwirkt. Es wird energisch gegen die Verunreinigung der Flüsse und Wasserbecken durch die Viehhäuser und Industriebetriebe gekämpft. Fast alle großen Kombinate und Erzbaubetriebe haben einen geschlossenen Kreislauf des Gebrauchswassers oder moderne Kläranlagen. Schlecht steht es in Kleinbetrieben, in Sowchos und Kolchosen. Die primitive Kläranlage haben und von wo aus die schlecht gereinigten Abflüsse in Flüsse und Wasserbecken gelangen.

Das Buchtarma- Meer hervort. Dieses von Menschenhand geschaffene Becken ist eines der größten in der Sowjetunion. Es füllte sich nach dem Bau des Staumdammes des Wasserkraftwerks Buchtarma, der den wasserreichen Irtysch absperrt hat. Die Uferlänge des Meeres übersteigt 1.200 Kilometer, die größte Breite — 35 Kilometer und die Tiefe — 72 Meter. Das Meer hat den ehemaligen Saisan-See und mehr als 300 Kilometer des Irtysch-Flußbettes „verschlungen“. Das projektierte Fassungsvermögen beträgt 53 Milliarden Kubikmeter Süßwasser. Doch hat das Meer diesen Stand noch nicht erreicht. Vor vier Jahren hatten sich dort schon 43 Milliarden Kubikmeter angesammelt. In den letzten Dürre Jahren aber verringerte sich der Wasserzufluß sehr. Das Frühjahrshochwasser gibt nur 18-19 Milliarden Kubikmeter, die das Wasserbecken gerade in der Zeit des Lachens der Hechte, „Barsche, Brassen und Zander, auffüllen. Das Wasser überschwemmt die wichtigsten Laichplätze. Danach aber kommt es zu einem beträchtlichen Rückgang des Wassers, denn die Wasserkraftwerke Buchtarma und Ust-Kamenogorsk werden zu dieser Zeit gewöhnlich voll ausgelastet, und durch die Turbinenschäufeln werden im April und Mai mehr als 4 Milliarden

Kubikmeter Wasser in die untere Haltung des Irtysch abgeworfen.

Gleichzeitig werden im Höhepunkt des Lachens mehr als 3,5 Milliarden Kubikmeter für den Wasserschwall verbraucht, der die Niederungen des Irtysch im Raum der Gebiete Semipalatinsk, Pawlodar und Omsk zu überschwemmen beginnt. Viele Tatsachen beweisen, die Leiter des Gebiets die Nutzlosigkeit dieser Wasserschwalle für die Überschwemmung der Flüsse und ihren großen Schaden für die Fischzucht im Buchtarma-Meer. Die Flußbaue des Irtysch wurde noch vor dem Bau des Staumdammes während des Stauungsüberschwemmt, wenn sich Eisstockungen herausbildeten. Heute gibt es diese natürlichen Bedingungen nicht mehr. Die Aue wird nur zu einem Fünftel überschwemmt, was keinen erwünschten Effekt für die Gräserzucht gibt.

Großen Schaden aber bringt der Wasserschwall der Fischzucht. Bei dem raschen Abstromen des Buchtarmawassers bleibt eine Unmenge des betrieblirten Rogens auf dem Trocknen, in den abgeschnürten Laichplätzen gehen Hunderte Millionen wertvollster Jungfische zugrunde, und die Maschinen-Meliorationsstation der Produktionsvereinigung „Saisanrybrom“ kann im Laufe des Jahres nur an die 25.000 Jungfische retten. Allein in der abgeschnürten Bucht Tuganga mit einer Fläche von 30.000 Hektar, die einer der wichtigsten Laichplätze war, sind in drei Jahren Unmengen von Jungfischen zugrundegegangen, und die Bucht hörte auf, als eine riesige natürliche Brutmaschine zu funktionieren. Im Jahr 1964 wurde am Buchtarma-Staubbecken eine Laich- und Zuchtwirtschaft für die Reproduktion von wertvollen Fischen sibirischer Wasserbecken, Störchen und Sterleten — gebaut. Von hier wurde aber kein einziger Jungfisch der genannten Arten ins Meer ausgesetzt. Dieser Wirtschaft züchtet in einem Jahr nur bis 25.000 Jungfische von Karpfen und des sogenannten Fischunkrauts.

In den letzten zehn Jahren haben sich die Fischvorräte beträchtlich verringert. Der Fang von Hechten ist viermal geringer, man beschafft jetzt bedeutend weniger Schleien, Karauschen, Barsche, ganz verschwunden sind solche Arten wie Alana, Taimene u. A. Die wichtigsten Speisefische sind jetzt Brassen und Zander, die ihren Geschmackswerten nach allen verschwundenen Fischarten bedeutend nachstehen. Das Ministerium für Fischereiwirtschaft der Republik setzt nach wie vor die Planaufgaben im Fischfang nicht herab.

Kann man denn die Fischereiwirtschaft des Buchtarma-Meeres retten und mehr? Ja, man kann das Babel der Unzulänglichkeiten beträchtlichen Ausgaben erforderlich sein. Vor allem ist es nötig, den systemlosen Wasserablauf in die Irtysch-Auen während der Laichzeit der Fische einzustellen, den Fang für 5-6 Jahre 3-4mal zu verringern, an die Reproduktion wertvoller Fische in den Buchtarma- und Zuchtwirtschaft ernstlich heranzugehen, die abgeschnürten Laichplätze, vor allem die Bucht Tuganga, durch Kanäle mit dem offenen Wasser zu verbinden.

N. MALOW

Ust-Kamenogorsk



## Saigakitze

Wir zogen eine Stromleitung bei Bakuduk im Gebiet Turgai.

Wir saßen im Schatten des Wohnwagens und warteten auf Vitja, unseren Fahrer, der uns die Böden aus dem Dorf bringen sollte. Bald erschien er auch mit seinem in allen Wassern gewaschenen „Gasik“ und bremste jäh. Vitja stieg aus dem Fahrerhäuschen und sagte zu Dmitritsch, dem alten Meister: „Hier, nimm die an!“

Dmitritsch stieg aus Rad, warf einen Blick in den Wagenkasten und brüllte aus Leibeskräften: „Wo hast du sie gebracht? — Schimpf nicht!“, unterbrach ihn der Fahrer. „Was sollen sie anfangen?“

Und er erzählte, wie er die Kreidestübelein vorbeiführte, sah er einige Saigakitze liegen. Er schaute sich um, konnte die Muttertiere aber nicht entdecken. Entweder waren sie von Wölfen oder von Wildtieren verschluckt worden. An einigen der Kitze hackten schon die Raben. Die lebenden zwölf Kitze legte er in den Wagenkasten.

Die Köchin Anna kam herangelaufen, schaute in den Kasten und rief: „Hier sind sie, die Saigakitze! Ach ihr Armen! Wieviel Waisen seid ihr denn da!“

Dmitritsch schickte Vitja auf die Nachbarnach mit Milch, beugte eine Hürde mit Schutzdach zu bauen.

Bald war die Milch da. Wir gossen sie in Flaschen, umwickelten die Flaschenhülse mit Mull und wollten die Jungen tränken. Anfangs wandten sie ihre Schnauzen zur Seite. Dann schoben wir ihnen die Flaschenhälse mit Gewalt in die Mäuler. Als sie die Milch schmeckten, gingen die hungrigen Kitze an zu saugen.

Wir schlugen Pföcke in den Boden und banden die Antilopen an. Nach einigen Tagen litten wir sie los. Sie entfernten sich nicht, hielten sich in der Nähe des Wohnwagens auf. Die Köchin Anna nannte die draufgerichteten von ihnen Vitjka und sie gewöhnten ihn daran, das Brot aus der Hand zu fressen. Zuerst war der Fahrer beleidigt: „Konntest dir wohl keinen anderen Namen ausdenken!“

Wir lachten: zu Ehren des Retters! Das Tier folgte der Köchin auf Schritt und Tritt, ließ sich von ihr streicheln.

Eines frühen Morgens stürmte Anna in den Feldwegen: „Jungs, die Saigas sind verschwunden!“ Wir sprangen auf. Die Antilopen waren fort. Die Hürde war nicht durchbrochen, der Wassertrög stand am Platz. Freilich war die Umzäunung nicht hoch, die Antilopen hätten sie auch früher überspringen können. Doch das war nie geschehen. Der Meister ging in die Steppe, untersuchte etwas auf dem Boden. Dann lief er zurück und schrie:

„Vitja, mein Junge, laß den Wagen an! Eine Herde ist vorbeigegangen und hat unsere Jungen fortgeführt.“ Wir setzten uns in den Wagen, und Vitja fuhr los. Dmitritsch zeigte, in welcher Richtung wir fahren mußten.

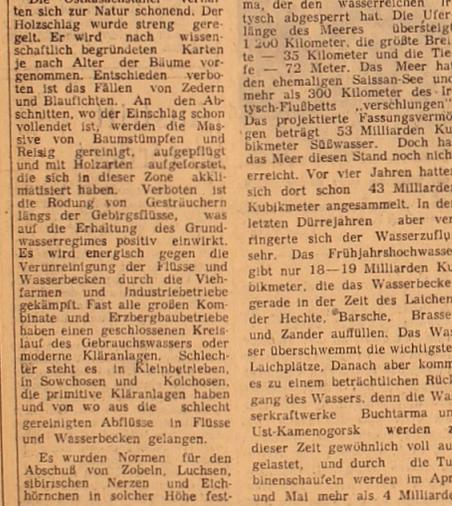
Wir hatten etwa zwölf Kilometer zurückgelegt, als wir die Antilopenherde entdeckten. Die Tiere beschleunigten ihren Lauf, um unseren Weg zu überqueren. Vitja hielt an. Auch die Herde lief langsamer. Unter den Tieren sahen wir mehrere Junge scheinbar unsere. Wir hielten den Atem an. Die Köchin stieg vorsichtig aus dem Fahrerhäuschen und rief: „Vitja, Vitjka!“ Drei Junge teilten sich von der Herde. Doch zwei von ihnen kehrten sofort zurück. Der dritte war der breitstirnte Vitjka. Anna streckte die Hand mit Brot aus, er berührte es, nahm es aber nicht. Er kehrte zurück. Wir schauten ihm nach und warteten, ob er umkehrt. Abgedacht, er schickte sich nicht um. Er schickte sich der Herde an und ging mit.

Schweigend beobachteten wir, wie sich die Antilopen entfernten, im gelben Steppengras verschwanden.

„Heul nicht, Anna!“, unterbrach Dmitritsch die Stille. „Vielleicht hat er dort seine Mutter gefunden. Ist immer am besten.“

L. BIRJUKOW

Gurjew



Die Station Repetek des Instituts für Wüstenforschung der Akademie der Wissenschaften der Turkmenischen SSR ist ein Laboratorium in der Wüste. Das Territorium der Station ist ein Abschnitt der Karakum-Wüste, mit typischen Formen des Reliefs sowie Vertretern der Tier- und der Pflanzenwelt der Wüste. Hier sind 134 Pflanzen, mehr als 200 Vogelarten und eine große Anzahl anderer Tiere vertreten.

Die Station Repetek des Instituts für Wüstenforschung der Akademie der Wissenschaften der Turkmenischen SSR ist ein Laboratorium in der Wüste. Das Territorium der Station ist ein Abschnitt der Karakum-Wüste, mit typischen Formen des Reliefs sowie Vertretern der Tier- und der Pflanzenwelt der Wüste. Hier sind 134 Pflanzen, mehr als 200 Vogelarten und eine große Anzahl anderer Tiere vertreten.

Die Station Repetek des Instituts für Wüstenforschung der Akademie der Wissenschaften der Turkmenischen SSR ist ein Laboratorium in der Wüste. Das Territorium der Station ist ein Abschnitt der Karakum-Wüste, mit typischen Formen des Reliefs sowie Vertretern der Tier- und der Pflanzenwelt der Wüste. Hier sind 134 Pflanzen, mehr als 200 Vogelarten und eine große Anzahl anderer Tiere vertreten.

Die Station Repetek des Instituts für Wüstenforschung der Akademie der Wissenschaften der Turkmenischen SSR ist ein Laboratorium in der Wüste. Das Territorium der Station ist ein Abschnitt der Karakum-Wüste, mit typischen Formen des Reliefs sowie Vertretern der Tier- und der Pflanzenwelt der Wüste. Hier sind 134 Pflanzen, mehr als 200 Vogelarten und eine große Anzahl anderer Tiere vertreten.

Unsere Anschrift: 473027 Kazachsk SSR, g. Celinograd, Dom Sowetov, 7-A vjaz, «Фронтшад». TELEFONE: Chetredak — 2-19-09, telefonirovani Chetredak — 2-17-07, Chet vom Dienst — 2-16-51 Sekretariat — 2-18-39, Abteilungs-Propaganda-Parteiopis-Massenarbeit — 2-17-26, Wirtschaft — 2-18-23, Sozialisches — Wettbewerb — 2-17-55, Kultur — 2-16-56, Kommunische Erziehung — 2-16-45, Literatur — 2-16-56, Leserbriele — 2-17-11, Korrektur — 2-17-82, Maschinenschnittbüro — 2-16-49, Buchhaltung — 2-17-84, Fernruf — 72.

Die Jungen Naturfreunde des Rayons Sary-Agatsch erhielten unlängst ein kostbares Geschenk — eine Rayonstation für junge Naturalisten.

Das Gelände der Station umfaßt etwa 4 Hektar und besteht aus acht Teilen. Im Dendrium der Station gibt es die verschiedensten Bäume. Eine andere Teil nimmt ein junger Obstgarten ein. Die jungen Naturfreunde werden Getreide und Blumen züchten, experimentieren.

An der Station funktionieren fünf Zirkel, die von Spezialisten — Agronomen und Schullehrern geleitet werden. Hier können die

Albina Kudrjawzowa, die Instrukteurin der Gebietsabteilung für Schutz der historischen Denkmäler Lj. Smilja Bojarskaja, der Leiter der Gebietsabteilung Kultur Pjotr Uakpajew. An der Schnittstelle der Grube entdecken sie Teile eines Beckenknochen von anderthalb Metern Länge (die Länge des ganzen Beckenknochen zur Leizzeit des Tieres betrug drei Meter). Wirbelknochen, die die Größe eines Kinderkopfes haben, Rippen und andere Teile des Skeletts.

Jegliche Arbeiten wurden an diesem Grabenabschnitt eingestellt. Sofort wurde ein Telegramm ans Institut für Zoologie der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR in Alma-Ata aufgegeben. Aus diesem In-

## Ein Geschenk

Kinder Ihre Kenntnisse in Zoologie, Ornithologie, Botanik u. a. erweitern. Fertigkeiten in den verschiedenen Arbeiten erwerben.

Von besonderem Interesse für die Kinder ist der kleine Zoo, der aus sechzehn Gehegen besteht. Hier gibt es verschiedene Vogel- Schopfgelber, Stelndler, Goldfasane, buntgefiederte Papagaien, Kanarienvogel u. a. Von den Säugtieren sind Meerschweinchen, Marder, Steppen-

stitt kam Kijanta Shykbajew, Kandidat der biologischen Wissenschaften, Autor der Reihe der Monographie „Die Mammute auf dem Territorium Kasachstans“. Mit Hilfe der örtlichen Schüler grub er einen Oberkiefer des Tieres mit zwei Backenzähnen (je 20 Zentimeter lang) und einige andere Knochen aus, darunter zwei ungeheure Stoßzähne.

K. Shykbajew bestimmte, daß das Skelett einem erwachsenen Mammut — einem Männchen von etwa 45 Jahren gehört. Die Höhe des Tieres betrug etwa dreieinhalb, die Länge — fünf Meter. Der Mammut hauste in dieser Gegend vor etwa 250.000 Jahren, in der hiesigen Gegend ver-

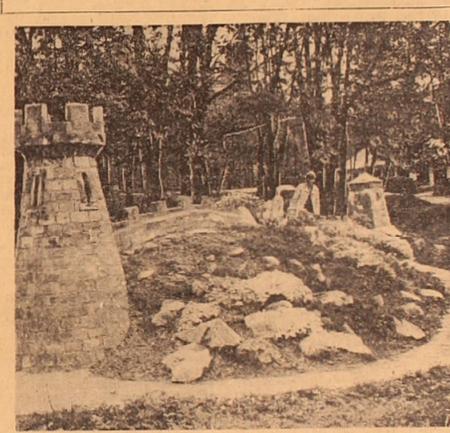
## Ein Baum stirbt

Als die Häuser unseres Viertels unter Dach waren, wurden Bäume entlang der Fassade gepflanzt, sechs vor jedem Aufgang. Das waren hauptsächlich Pappeln, aber es gab auch Ahorn, Ulmen und Birken. Das die Bäumechen davonkamen, hing sowohl vom Pflanztag wie auch von der Fürsorge der Hausbewohner ab. Nun, es gab genug Rentner, die sich ihrer annahmen. Jetzt, nach ungefähr neun Jahren haben wir recht viel Grün ringsum. Wovon es abhängt, daß die Bäume, obwohl gleichzeitig gepflanzt, jetzt ganz verschieden hoch sind, kann wohl nur ein Fachmann erklären. Da sind weiche, die mit ihren Spitzen den Bewohnern der fünften Stockwerke in die Fenster gucken, neben solchen, die erst die Balkendeck des dritten erreicht haben.

Niemand hat das Stöhnen des Baumes gehört, das Keuchen in den Tausenden Blättlungen vernommen, den Krampf in den feinen Aderchen gefühlt, die mit dem Wasser das Gift durch Stamm und Zweige hoben. Niemand hat darauf geachtet, der Baum verschied stumm.

Von allen Geschöpfen, die die Erde bevölkern, ist nur der Mensch als Einziger Instande, die Gesetze der Natur zu erkennen, sich selbst als Teil der Natur zu verstehen. Ursachen und Wirkungen zu durchschauen, danach zu handeln. Da sieht man das Skelett des Baumes als Anklage und Forderung; Menschen, denkt, denkt! In euch hat sich die Natur selbst den Retter, nicht den Vernichter geschaffen!

Hilde ANZENGRUBER Semipalatinsk



Etwas 4000 Facklaute hat die Fachschule für Forsterei in Storożin in den 32 Jahren ihres Bestehens ausgebildet.

Die Zahl der technischen Fachschule ist der dendrologische Park, in dem mehr als 1000 verschiedene Pflanzen aus vielen Gegenden der Welt hier zu Hause gefunden haben. Der dendrologische Garten steht unter dem Schutz des Staates als einzigartiges Denkmal der Garten- und Parkarchitektur.

Unter Bild: im dendrologischen Garten. Foto: TASS

## Die Schwäne vermehren sich

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Schutzgebiets Kurgaldshino haben auf seinem Territorium die Zählung der Schwäne abgeschlossen. Die Ergebnisse sind erfreulich. Während 1977 auf den Seen der Schutzzone 360 Nestpaare lebten, so sind es in diesem Jahr 637.

Die Zahl der Schwäne steigt auch auf den anderen Wasserbecken des Ischimgebietes.

Das ist das Ergebnis des gewachsenen Bewußtseins der Bewohner des Gebiets, des völligen Verbots der Frühjahrsjagd, der Verstärkung des Kampfes gegen die Wilderei.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Schutzreviers Kurgaldshino werden diese schönen Vögel im Laufe des Sommers auch auf dem Territorium der Gebiete Zelinograd, Turgai und teilweise Kustanai zählen.

Maria NARYSCHKOWA Zelinograd

## Murmeltiere übersiedeln

Die Station der jungen Naturalisten hat auch ihre Probleme. Es gibt keine geeigneten Räume für den Winter, die Station hat keine Futterbasis, es fehlt an technischen Mitteln, Inventar, Hilfsmitteln.

Die jungen Naturalisten von Sary-Agatsch hoffen, daß die Rayonabteilung Volksbildung, die Sowjetorgane und gesellschaftlichen Organisationen des Rayons ihnen die nötige Hilfe erweisen werden.

Eleonore LEVITZKAJA Gurbet Tschimkent

schwand die Mammut vor etwa 10.000 Jahren, in Sibirien konnte man sie noch vor etwa 5000 Jahren antreffen, in Nordamerika starben die Mammutte etwa vor 4000 Jahren aus.

Solch ein Fund, da fast das ganze Skelett des Mammut erhalten geblieben ist, wurde in Kasachstan zum erstenmal gemacht. Die Knochen wurden ins Nordkasachstaner Museum für Geschichte und Heimatkunde gebracht, ein Teil von ihnen wurde ins Institut für Zoologie der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR zur detaillierten Untersuchung befördert. Dieser seltene Fund hat großen wissenschaftlichen und Erkenntniswert.

Alexander STEINBERG Petropawlowsk

Redaktionskollegium Herausgeber: «Sozialistich Kasachstan»